

TICKETS

6,50 / 5,- Euro ermäßigt
20,- Euro Festivalticket

Asylbewerber*innen und Geflüchtete haben freien Eintritt.
Free entry for refugees and asylum seekers.

Tickets können telefonisch oder per Mail im Konfuzius-Institut
Leipzig vorbestellt werden:

0341-97 30 390

filmfestival@konfuziusinstitut-leipzig.de



VERANSTALTER

FÖRDERER



KONFUZIUS-INSTITUT LEIPZIG
莱比锡孔子学院
Der Ort für chinesische Sprache und Kultur

Otto-Schill-Str. 1,
04109 Leipzig



Cinémathèque Leipzig

die naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46,
04275 Leipzig

CHINA BRENNER



(Chinesisch: chāi,
"abreißen, auseinandernehmen",
gesprochen "tschai").
Dieses Schriftzeichen
ist seit mehreren
Jahren auf Gebäuden
in China zu sehen,
die für den Abriss
freigegeben wurden,
vielfach in den alten
Hutong-Vierteln der
Großstädte.
Zerstörung, Wandel
und Neuanfang gehen
damit einher.

SA
17. FEB.
16:30 Uhr

路边野餐
Kaili Blues



In der südchinesischen Provinz Guizhou
steht die Luft im Sommer. Flirrend und mys-
tisch ist auch die Geschichte dieses Films.
Doktor Chen macht sich in den Hügeln
Guizhous auf die Suche nach lange verloren
geglauten Angehörigen und zieht auf sei-
nem Mofa durch die verregnete Nebelwelt.

Spielfilm
von Bi Gan 毕赣,
China 2016,
110 min, OmeU

*Soweit nicht anders
verzeichnet, werden alle Filme
in der naTo Leipzig
(Karl-Liebknecht-Str. 46)
gezeigt.*

Kurzdokfilm
von Masamojo,
China 2015,
22 min, OmeU

A Straight Journey

Wie ist es als homo-
sexueller Mensch in
China aufzuwachsen?
Auf dem Land, in der
Stadt?

Die Filmemacher*in-
nen von Masamojo
präsentieren in ihrem
Film verschiedene
Protagonist*innen und
ihre Erlebnisse.

Dokfilm von
Huang Hui-Chen 黄惠慎,
Taiwan 2016,
54 min, OmeU



我和我的
T妈妈

*The Priestess
Walks Alone*

Eine Tochter sucht Antworten. Ihre
Mutter, eine burschikose, ältere
Frau, ist als Priesterin bei Beer-
digungen tätig, hat sich früh vom
Vater der Filmemacherin scheiden
lassen und lebte von da an mit
Frauen zusammen. Geredet hat sie
darüber bisher wenig.



好极了

HAVE A NICE DAY 20:45 Uhr

Animationsfilm
von Liu Jian 刘健,
China 2017, 74 min,
OmeU

In dieser schwarzen Komödie gerät eine von einem Mafiaboss
gestohlene Tasche mit einer Million Renminbi in immer neue Hände.
Individuelle Schicksale verflechten sich zu einem blutigen Konflikt.
Liu Jian zeichnete drei Jahre lang an diesem mehrfach prämierten
Animationsfilm.



CHAI!

Präsentiert vom
Konfuzius-Institut Leipzig

CHINA
FILMFESTIVAL
LEIPZIG

14. - 17.02.2019

CINÉMATHEQUE LEIPZIG
IN DER NATO
& CHINABRENNER

Das 5. China-Filmfestival in Leipzig steht an! In diesem Jahr werden an vier Tagen Spiel- und Dokumentarfilme von chinesischen und internationalen Filmemacher*innen gezeigt. Die vielseitigen Facetten der gegenwärtigen Gesellschaft und Kultur Chinas kommen durch Bilder und die persönlichen Erzählungen der Protagonist*innen zum Ausdruck.



Plastic China
Dokumentarfilm von Wang Jiuliang 王久良, China 2016, 82 min, OmeU

MI 14. FEB. 19 Uhr

Plastikmüll aus aller Welt wird in China recycelt. Ganze Familien arbeiten unter schwersten Bedingungen auf den Recyclinghöfen, die Kinder wachsen zwischen Plastikbergen auf und der Chef des Unternehmens träumt vom großen Geld.

Anschließendes Publikumsgespräch mit Li Bo, dem Editor des Films

OmeU = Original mit englischen Untertiteln

Impressum:
Konfuzius-Institut Leipzig,
Otto-Schill-Str. 1,
04109 Leipzig,
Tel: 0341-9730390,
filmfestival@konfuziusinstitut-leipzig.de

Redaktion:
Malina Becker,
Wang Min,
Jule Würzbesser
Gestaltung:
Maryna Zhidanko
www.okidoki-grafik.de

DO 15. FEB. 18 Uhr

我只认识你



Dokfilm von Zhao Qing 赵青, China 2015, 78 min, OmeU

Die 87-jährige Lou ist seit zehn Jahren an Alzheimer erkrankt. Ihr Mann Feng, der sich liebevoll um sie kümmert, ist der Einzige, den sie noch erkennt. Als Feng selber erkrankt, sieht er keinen Ausweg als ihr aktives Stadtleben gegen ein Seniorenheim einzutauschen. Die Filmemacherin begleitete ihren Großonkel und seine Frau drei Jahre lang.

Im Anschluss an den Film folgt ein kurzes Gespräch mit Li Bo, dem Editor des Films.

20:15 Uhr

Dokfilm von Christiane Badgley, China 2016, 65 min, OmeU



Guangzhou Dream Factory

Zwischen 20.000 und 200.000 Afrikaner*innen sollen in der südchinesischen Metropole Guangzhou leben. Sie kommen, um zu arbeiten. Einige von ihnen bleiben in der Stadt, andere reisen zwischen den Ländern hin und her. Ein Leben zwischen den Kulturen und Sprachen.

Anschließendes Gespräch mit der Filmemacherin Christiane Badgley und Dr. John Njenga Karugia (AFRASO, Goethe-Universität Frankfurt)

FR 16. FEB. 18 Uhr



Spielfilm von Wang Xuebo 王学博, China 2016, 93 min, OmeU

KNIFE IN THE CLEAR WATER
清水里的刀子

Die Provinz Ningxia ist die Heimat der muslimischen Minderheit der Hui. Der alte Farmer Ma Zishan ist einer von ihnen. Für die Beerdigungsfeier seiner Frau entscheidet er sich, seine alte Kuh zu schlachten, doch es fällt ihm schwerer als gedacht.

SPECIAL SCREENING IM CHINABRENNER:

20 Uhr

Im Rahmen eines Special Screenings präsentiert das Gasthaus den Film „天下就有不散的筵席“ von Zhao Chuan als Real-Inszenierung. Zum Einsatz kommen mehrere Monitore, einiges an Essen und noch mehr Alkohol. Der Film kreist um „die Essenz der Kunst“, um die Künstler selbst, Essen, Trinken und Geselligkeit ... und wir sind mittendrin.

天下就有不散的筵席



Film von Zhao Chuan 赵川, China 2016, OmeU

Veranstaltungsort:
Chinabrenner Gasthaus,
Gießstraße 18,
Leipzig-Plagwitz



COMING AND GOING 20 Uhr

Dokfilm von Xu Tianlin, CN/D 2016, 89 min, OmdU

Vier Brüder im chinesischen Hinterland: Die beiden Älteren ziehen los, um in der Stadt als Wanderarbeiter ihr Glück zu suchen. Die Jüngeren bleiben zurück und warten auf sie und den Vater, der auch in der Ferne arbeitet. Schaffen die Ausgezogenen es, ihren Traum zu verwirklichen?

Anschließendes Gespräch mit Kim Münster, der Produzentin des Films



Plätze begrenzt!
Tickets ausschließlich im Vorverkauf (16 Euro, ermäßigt 11 Euro), Zutritt ab 18 Jahren, es besteht Trinkzwang!